

# JAHRESBERICHT 2025

lokal partizipativ herkunftsunabhängig säkular



# VMDO

## HAUS DER VIELFALT

### Haus der Vielfalt- Gemeinsam gestalten Bereichsleitung: Dr. Etienne Simo Fopa

Das Haus der Vielfalt ist ein Begegnungsort, der Menschen unterschiedlicher Herkunft und Generationen miteinander verbindet. Im Mittelpunkt stehen Austausch, kreative Formate und Stärkung demokratischer Werte. Mit sechs Arbeitsbereichen – Kunst/Kultur, Kinder/Jugend, Bildung, Frauen/Senioren, gesellschaftspolitische Integrationsarbeit und Migrant\*innenorganisationen – fördert das Haus Teilhabe und Vielfalt. Das Leitmotiv „Gemeinsam gestalten – Vielfalt im Blick“ prägt die Arbeit.

#### Arbeitsbereiche & Zahlen

Mit **7.230 Besucher\*innen** wurde ein neuer Höchststand erreicht. Neue Formate wie das interkulturelle Kochcafé, Männergesprächsrunden und digitale Grundbildung für Senior\*innen ergänzten die bestehenden Angebote. Besonders erfolgreich waren:

**Kunst & Kultur:** 2450 Teilnehmende insgesamt. Interkulturelle Feste und kreative Workshops.

**Kinder & Jugend:** 1240 Kinder und Jugendliche, vor allem durch den KiVi mit außerschulischen Angeboten, ergänzenden Projekten sowie Ferienprogramme.

**Bildung:** 1560 Teilnehmende insgesamt in Sprachkursen (u. a. für Geflüchtete) und anderen Angeboten. Dabei Digital und das Frauen-Café stärkten Kompetenzen und Netzwerke.

**Frauen & Senioren:** 980 Teilnehmende. Regelmäßige Angebote wie Nähcafé für Frauen, Seniorenfrühstücke und Gesundheitsworkshops.

**Gesellschaftspolitische Arbeit:** 420 Teilnehmende. Vor allem Dialogveranstaltungen mit Politiker\*innen und Beratung für Geflüchtete.

**Migrant\*innenorganisationen:** 580 Teilnehmende bei Ehrenamtstreffen und Migrantenorganisationen.



**Erfolge:** Ausbau der Infrastruktur. Umgestaltung des Espace A5 als Digitales Café und Seminarraum

**Anerkennung:** Der Tag der Vielfalt wurde zum größten Fest des Hauses mit 350 Besucher\*innen



**Digitalisierung:** Einführung digitaler Lernorte und Workshops für Multiplikator\*innen

#### Vision und Ausblick

Das Haus der Vielfalt hat sich als zentraler Ort für interkulturellen Austausch und Empowerment etabliert. Die Kombination aus kreativen Formaten, Bildung und politischer Teilhabe zeigt Wirkung. Für 2026 stehen neue Projekte an, Sommercamp, Gesundheitswoche, Gartenprojekt sowie die Weiterentwicklung digitaler Angebote.



Weitere Infos zu den Projekten und Fördergebern:  
[www.vmdo.de](http://www.vmdo.de) | Instagram: [@hausdervielfalt.de](https://www.instagram.com/hausdervielfalt.de)

VMDO  
KIVI

## Kinder und Jugend- KiVi – Gemeinsam wachsen Bereichsleitung: Felix Toker

Der KiVi- ein offener Kinder- und Jugendtreff- bietet ein sicheres, inklusives Umfeld für 6- bis 14-Jährige. Mit sechs pädagogischen Fachkräften fördert er ganzheitlich die Entwicklung von Kindern mit unterschiedlichen Bedarfen. Durch individuelle Begleitung und partizipative Angebote wird gesellschaftliche Teilhabe gestärkt.

### Angebote & Projekte

Mit acht wöchentlichen Angeboten, Ferienaktionen und aufsuchender Arbeit im Stadtteil erreichte der KiVi 20 % mehr Kinder als 2024. Besonderer Erfolg war die inklusive Arbeit: Durch gezielte Förderung und Bindungsarbeit wurden strukturelle Benachteiligungen ausgeglichen. Werte wie Respekt und Solidarität prägen das pädagogische Leitbild. **Leseclub** (Stiftung Lesen) Der wöchentliche Leseclub (6–12 Jahre) stärkt Lesekompetenz, Sprachförderung und soziale Interaktion. Dank der 25.000-€-Spende der Brost-Stiftung konnte das Angebot erweitert werden: Digitales Whiteboard, Renovierung der Räumlichkeiten und Einstellung einer zusätzlichen Fachkraft. „Mitreden im Quartier“ Dieses Präventionsprojekt stärkte die demokratische Teilhabe von bis zu 10 Jugendlichen (11-15 Jahre). Durch erlebnisorientierte Formate wie Stadtteilrallyes, Quizangebote, Beteiligungsformate und Exkursionen wurde politische Teilhabe praxisnah erfahrbar gemacht. Ein besonderer Höhepunkt stellte der Besuch des Landtagsabgeordneten Ralf Stoltze dar.

### Erfolge 2025

Ausbau der Angebote: Attraktive außerschulische Angebote, aufsuchende Arbeit und Beteiligungsangebot (Kinderparlament)  
Netzwerkarbeit: Kooperation mit Dortbunt, Demokratiefestival, Weltkindertag und Tag der Vielfalt. **Nachhaltigkeit & Gesundheit:** Gesundes Kochen und umweltbewusstes Handeln.  
**Digitale Innovation:** Stärkung medienpädagogischer Kompetenzen Schlussfolgerung Der KiVi ist ein zentraler Standort für inklusive Bildung, Quartiersentwicklung und nachhaltige Förderung für Innenstadt-West.



## Weltkindertag

**Kinderrechte - Bausteine für  
Demokratie!  
Spiel, Spaß und Action**



**Wann?**  
20.09.2025  
13:00 - 17:00 Uhr

**Wo?**  
Erlebniswelt am  
Fredenbaum

Weitere Infos zu den Projekten und Fördergebern [www.vmdo.de](http://www.vmdo.de) | Instagram: [@kivi\\_vmdo.de](https://www.instagram.com/kivi_vmdo.de)

VMDO  
BILDUNGSWERK  
VIELFALT

**Bildungswerk Vielfalt:**  
Expertise sichtbar machen, Brücken bauen, Teilhabe stärken.

**Leitung:**  
Kati Stüdemann

Das **Bildungswerk Vielfalt** ist anerkannt nach dem Weiterbildungsgesetz NRW. Zu ihm gehören, ein umfangreiches Kursangebot, die Demokratiewerkstatt, ein Beratungsangebot für institutionelle Kunden, NGOs und Unternehmen sowie das 0+1 Festival für Diversität + Komplexität. Es bietet vielfältige Bildungsformate in den Bereichen Grundbildung, politischen, digitalen & kulturellen Bildung für Menschen ab 16 Jahren an. **Faktencheck:** 7.579 Unterrichtsstunden; 54 Kursen In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung und dem Schauspiel Dortmund betreibt das BWV die Demokratiewerkstatt Demokratie trifft Kultur. Es werden neue Formate erprobt, die politische & kulturelle Bildung verbinden. **Faktencheck:** in dieser Form einmalig in NRW; 16 versch. Angebote; 450 Teilnehmende Das 0 + 1 Festival fand zum fünften Mal statt.



Ziel ist es, bisher ungenutzte **Expert:innen** und ungenutztes Wissen aus unserer Netzwerkstruktur sichtbar zu machen und in die Kulturinstitutionen der Stadt zu bringen. Es hat sich als gesellschaftspolitisches, verbindendes und demokratie-stärkendes Format in der Region etabliert. **Faktencheck:** 6 Kompliz:innen; 20 Kooperationspartner; 15 Veranstaltungen; 8 Kulturorte; volle Auslastung BWV-Team. Ein interdisziplinäres Team mit 12 Mitarbeitenden über 20 Dozent:innen. Ein Beirat begleitet die strategische Entwicklung.

**Erfolge 2025:** wachsende Nachfrage bei den Angeboten; 100 % Auslastung beim 0 + 1 Festival; Entwicklung und Erprobung innovativer, leicht zugänglicher Formate für die politische Bildung; Start des Beratungsangebots für (Kulturinstitutionen), NGOs und Unternehmen.

**Bildungs- & Beratungsprozesse** sind keine abgeschlossenen Räume, in ihnen spiegeln sich die Angebote, Bedarfe und Lebenserfahrungen von allen beteiligten Menschen wieder. Unsere Vision ist es, dem mit unserer Arbeit gerecht zu werden.

Weitere Infos zu den Projekten und Fördergebern:  
Webseite: [www.bildungswerk-vielfalt.com](http://www.bildungswerk-vielfalt.com) Instagram & TikTok: @bildungswerk\_vielfalt  
@nullplusein\_festival

## ARBEIT & SOZIALES

### Arbeit & Soziales- Erfolge, die zählen Leitung: Gesa Harbig

Der Bereich Arbeit und Soziales stärkt mit sieben Projekten, 13 Mitarbeiter\*innen und 25 Ehrenamtlichen Teilhabechancen und Arbeitsmarktzugang. Trotz Herausforderungen wie Ausgrenzung, Aufenthaltsunsicherheit und Altersarmut gelingt es, die drei Zielgruppen- ältere Migrant\*innen, Geflüchtete und Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund- durch kultursensible Angebote und Empowerment zu unterstützen.

#### Projekte & Ergebnisse

Die Projekte KULSA, Fit im Alter, Café Via für ältere Migrant\*innen erreichten 1.570 Teilnehmende mit 676 Ausflügen und Veranstaltungen. Insgesamt gibt es 13 kulturell ausgerichtete Senior\*innengruppen, die regelmäßige Angebote stadtweit anbieten. Es besteht eine Kooperation mit der Stadt Dortmund und lokalen Partnern.

**Projekte für Geflüchtete:** Lokal Willkommen (Innenstadt Nord), in Kooperation mit der Stadt Dortmund, unterstützte 682 Personen in 273 Haushalten durch Beratung, Angebote und Netzwerkarbeit und installierte vier neue Dependancen. GLEICH Teilhaben stärkte 200 Frauen und 50 Kinder/Jugendliche und führte eine Dialogkonferenz sowie mehrere Workshops durch. Soziale Beratung für Geflüchtete begleitete 147 Beratungen und 193 weitere Anliegen zu Aufenthalt, Gesundheit und Ausbildung.



Interkulturelle Clearingstelle für Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund erreichte über 7734 Frauen und führte 605 Clearinggespräche durch, von denen 95 in Arbeit, 65 in Aus- und Weiterbildung, 133 in Sprachkurse und 218 in alternative Qualifizierungen vermittelt wurden. Im DKH fand die jährliche Jobmesse mit 30 unterschiedlichen „Aussteller\*innen“ statt.

#### Erfolge 2025

**Auszeichnungen:** KULSA- 2. Platz Integrationspreis 2025, Café Via Nominierung für den Landeswettbewerb



**Kommunale Verankerung:** KULSA und Lokal Willkommen sind bis 2030 gesichert

**Jobmesse im DKH:** Über 700 Teilnehmende und 30 Aussteller\*innen, inkl. Podiumsdiskussion mit lokalen Akteur\*innen und NRW Staatssekretär Lorenz Bahr



**Ausblick 2026** stehen die Weiterentwicklung der Senior\*innenprojekte, die Stärkung der Arbeitsmarktintegration sowie Familien mit Fluchthintergrund im Fokus.

Weitere Infos zu den Projekten und Fördergebern:  
[www.vmbo.de](http://www.vmbo.de) | Instagram: [@hausdervielfalt.de](https://www.instagram.com/hausdervielfalt.de)

## Diversität & Teilhabe

### Diversität und Teilhabe – Vielfalt stärken Bereichsleitung: Armel Djiné

Mit vier Projekten und elf Mitarbeiter\*innen verfolgt der neu aufgebaute Bereich Diversität & Teilhabe drei Schwerpunkte: Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen, Förderung digitaler Souveränität und Sichtbarmachung von Rassismus und Diskriminierung.

#### Schwerpunkte & Ergebnisse

1. Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen – Über House of Resources und MSO Fachberatung konnten 56 Projekte von MSO und Initiativen mit 48.400 € unterstützt werden. 141 Organisationen erhielten Begleitung, 312 Beratungseinheiten und 20 Fortbildungen fanden statt. Die "Förderbar" brachte neun Förderinstitutionen und über 30 Vereine zusammen.



2. **Förderung digitaler Souveränität.** Das Projekt dabei.digital stärkt digitale Kompetenzen von Drittstaatsangehörigen. Mit vier Standorten in Dortmund wurden 195 Teilnahmen an 40 Workshops und 195 Personen mit unterschiedlichen Angeboten erreicht. Besonders erfolgreich waren die 21 Multiplikator\*innen-Workshops für MSO. Über 35 Netzwerkpartner\*innen begleiten die Arbeit. Feste Kooperationspartner sind **VKII-Ruhrbezirk e.V. und DAKME e.V.**

3. **Sichtbarmachung von Rassismus und Diskriminierung.** Die Melde- und Informationsstelle MIRa NRW wurde 2025 als Teil des NRW-weiten Meldestellen-Verbunds in Betrieb genommen und erfasst anti-Schwarzen, antiasiatischen und weitere Formen von Rassismus. Die Meldungen erfolgen anonym, datenschutzkonform und intersektional. 2025 dokumentierte MIRa NRW über 200 Rassismuserfahrungen. **Kooperationspartner sind: ARIC NRW und LV NeMO e.V.**

#### Erfolge 2025

**Bedarfsorientierte Angebote** für MSO greifen so gut, sodass über 90.000 € an Drittmitteln für MSO eingeworben werden konnten.



**Dabei. Digital** hat die dreijährigen Zielwerte bereits im ersten Jahr übertroffen.

**Inbetriebnahme von MIRa NRW** als kritische Infrastruktur zur Sichtbarmachung von Rassismus in NRW.

**Ausblick 2026** stehen die Weiterentwicklung der Digitalen Austauschplattform, der MIRa NRW Jahresbericht 2025 und die Ausweitung der digitalen Angebote im Fokus. Der Bereich Diversität & Teilhabe bleibt ein zentraler Akteur für eine inklusive und digitale Gesellschaft in Dortmund.



VMDO International setzte mit elf Erasmus+-Projekten neue Maßstäbe für interkulturellen Austausch und Jugendbildung. Mit 18 Partnerländern stärkte der Bereich die Kompetenzen junger Menschen und Fachkräfte zu europäischen Werten wie: Demokratie, Inklusion und nachhaltige Entwicklung.

## Projekte

### 1. Jugendbegegnungen & Trainings

**Youth Exchange (Dortmund):** 49 Jugendliche reflektierten Mediennutzung und entwickelten Strategien für einen ausgewogenen Lebensstil.

**EACE (Varna):** 45 Teilnehmende analysierten Desinformation und stärkten demokratische Werte durch kritisches Denken.

**Plant Your Seeds of Unity (Ureki/Georgien):** 36 Jugendliche arbeiteten an interkulturellem Dialog und Friedensarbeit.

### 2. Konfliktprävention & Empowerment

**The Power of Conflict Transformation (Gebze/Türkei):** 48 Teilnehmende erarbeiteten Lösungsstrategien für gewaltfreie Kommunikation.

**Intercultural Learning for lasting Peace (Alanya/Türkei):** 49 Jugendliche förderten Empathie und Perspektivwechsel durch praktische Übungen.

**Skills for Future (Çeşme/Türkei):** 32 Jugendbeauftragte entwickelten Unternehmertum und Beschäftigungsfähigkeit für Jugendliche.

### 3. Strategische Kooperationen

Umsetzung von drei langfristigen Kooperationsprojekten: Reverse the Odds, Eco Wellness Recharge und WINGS+.

## Erfolge

Internationale Reichweite: Beteiligung von 18 Ländern mit über 300 Teilnehmenden

**Innovation:** Kombination aus non-formalem Lernen, Medienarbeit und Praxisbezug

**Nachhaltigkeit:** Aufbau langfristiger Partnerschaften für zukünftige Projekte

**Wirkung:** Stärkung von Medienkompetenz, Konfliktfähigkeit und unternehmerischem Denken bei Jugendlichen.

## Vision & Ausblick

VMDO International ist ein Partner für europäische Jugendbildung. In 2026 sollen weitere Formate und Projekte sowie die Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Akteur\*innen ausgebaut werden.



VMDO

## Geschäftsführung und Vorstand

Der VMDO – Verbund der sozial-kulturellen Migrantenvereine Dortmund e.V. ist ein wichtiger Akteur im Dortmunder Integrations- und Zivilgesellschaftsbereich. Er ist politisch unabhängig, gemeinnützig, säkular und ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach und der Weiterbildung nach § 15 des Weiterbildungsgesetzes des Landes NRW.

### Vorstand und Ehrenamt

Der neunköpfige Vorstand des VMDO koordiniert die Arbeit des Verbunds und setzt strategische Impulse. Der Verbund vereint 58 Migrantenorganisationen mit über 100 unterschiedlichen Nationalitäten, die sich zu gemeinsamen Prinzipien bekennen, partizipativ, herkunftsunabhängig, kulturübergreifend, säkular und demokratisch. Migrantenorganisationen sind keine Randstrukturen, sondern eine essenzielle Säule der lokalen Zivilgesellschaft. Sie leisten täglich praktische Unterstützung, Vertrauensaufbau und interkulturelle Vernetzung dort, wo institutionelle Angebote oft an Grenzen stoßen. 42 % der Bevölkerung in Dortmund weist einen sog. Migrationshintergrund auf, dies unterstreicht die unverzichtbare Rolle von Migrantenvereinen für eine inklusive Stadtentwicklung. Der VMDO ist mehr als ein Verbund – er fungiert als Bindeglied zwischen Migrant\*innenorganisationen, Verwaltung und Zivilgesellschaft und organisiert, vernetzt sowie wirkt aktiv in der Stadtgesellschaft. Geschäftsführung und Struktur.

### Geschäftsführung und Struktur

Der VMDO Geschäftsbereich besteht aus sechs Arbeitsbereichen mit insgesamt 49 fachlich qualifizierten Mitarbeiter\*innen (mit und ohne Migrationshintergrund). Im Jahr 2025 wurden zwei strategische Ziele konsequent verfolgt:



**1. Die strukturelle und personelle Professionalisierung und 2. Stärkung der Migrantenorganisationen.** Daher wurde der neue Bereich Diversität und Teilhabe aufgebaut, der gezielt zivilgesellschaftliche Strukturen stärkt, digitale Teilhabe fördert und Rassismus und Diskriminierung sichtbar macht. So setzt der VMDO in einer von wachsender gesellschaftlicher Polarisierung und strukturellem Rassismus geprägten Zeit stets fachliche Impulse und schafft bedarfsgerechte Angebote für eine offene Stadtgesellschaft. **Ein zentraler Meilenstein 2025 war der Baubeginn des Interkulturellen Zentrums, das ab Herbst 2026 als komplexer Lern- und Begegnungsort fungieren wird.** Das Zentrum vereint einen vierzügigen, interkulturell ausgerichteten Kindergarten, ein kultursensibles psychomotorisches Zentrum für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung sowie ein Begegnungscafé und Workshopräume. Hier setzt der VMDO einen bedeutenden Impuls für die Zukunft. **Für 2025 wurde eine Fördersumme von insgesamt 3.530.000 € eingeworben, die sich aus EU-, Bundes-, Landes- und Kommunalen Fördertöpfen zusammensetzt.** Die Stadt Dortmund unterstützt den VMDO in seiner Arbeit und zeigt Interesse am Ausbau bedarfsorientierter Angebote. Der VMDO setzt auf lokaler sowie auch landes- und bundesweiter Ebene Maßstäbe für moderne Verbände von Migrantenvereinen. Er ist u.a. Mitglied im Paritätischen, Gründungsmitglied des Bundesverbands und Landesverbands NeMO e.V., ISB e.V. und WBF e.V. und engagiert sich in wichtigen lokalen Gremien und Netzwerken.

